

## Weihnachtsrede 2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
 sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
 sehr geehrte Herren Sachgebietsleiter  
 sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Die Tage des Advents sind eine besondere Zeit im Jahreskreis.  
 Mit großen Schritten nähert sich das Weihnachtsfest, das Fest der  
 Geburt unseres Herrn Jesus Christus. Es sind nur noch 12 Tage bis zum  
 Hl. Abend.

Keiner anderen Zeit liegt soviel Zauber inne, die Tage sind angefüllt mit  
 weihnachtlichen Düften, warmen Kerzenlicht und dem Klang vertrauter  
 Lieder.

Erinnern Sie sich noch, wie aufregend aber auch besinnlich die  
 Vorweihnachtszeit früher war?

-----

Das Jahr 2013 wird als eines der bedeutendsten Jahre in der  
 Entwicklung unserer Stadt in die Geschichte eingehen.

Die Landesgartenschau in Tirschenreuth wurde zu einem Riesenerfolg.  
 Trotz Dauerregen am Eröffnungstag und auch bei der Schlussfeier,  
 Wetterkapriolen mit Tropenhitze und Gewitterregen entwickelte sich die  
 Gartenschau zu einem Sommermärchen.

Beeindruckend die Veranstaltungen - nur zur kurzen Erinnerung:

- die italienische Nacht mit i dolci Signori,
- das Konzert mit Klaus Doldinger,
- Nordic-Walking mit Rosi Mittermeier,
- die Aufführung des „Weissen Rössl“ durch die Kreismusikschule,
- die Bigband der Zollkapelle
- der Abend mit „Sing Out“
- das Polizeiorchester Bayern usw. usw.

Wesentlicher Garant für den Erfolg war auch das überwältigende  
 Engagement der Vereine, der Musik- und Tanzgruppen und Chöre aus der  
 Stadt und aus dem Landkreis.

Sehr gut angenommen wurden die Andachten 5 nach 5 der kirchlichen Vereine. An 89 Tagen versammelten sich oft bis zu 100 Menschen am gestalteten Kulturobjekt „See Genezareth“ um zu singen und zu beten. Allen Beteiligten möchten wir unseren ganz besonderen Dank und unsere Anerkennung aussprechen. Sie alle trugen zum grandiosen Erfolg der Gartenschau Natur in Tirschenreuth 2013 bei.

Zu einem wahren Traum wurde das Abschlussfeuerwerk, das so noch nie in Tirschenreuth im Blick der Altstadt und der Fischhofbrücke zu sehen war.

Das angepeilte Ziel von 250.000 Besuchern wurde klar mit 260.000 übertroffen.

Über 6550 verkauften Dauerkarten zeigten das überaus große Interesse der Bevölkerung.

Die teilweise hochkarätigen Veranstaltungen und Ausstellungen ließen keine Wünsche offen. Beim Durchblättern des Gästebuches kann man die Begeisterung und Zustimmung der Besucher eindrucksvoll nachlesen und spüren.

Mit der Gründung des Fördervereins Fischhofpark am 9. September wurden bereits kurz nach dem Ende der Gartenschau die Weichen für die Zukunft gestellt.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Durchführung der Gartenschau und die begleitenden Baumaßnahmen ein Gewinn für die Stadt Tirschenreuth waren und sind.

Neben der Gartenschau gab es natürlich noch zahlreiche andere Themen und Ereignisse in unserer Stadt.

So prägen in Zukunft neue bereits fertig gestellte oder in Planung befindliche Bauten und Großprojekte das Aussehen unserer Stadt. So konnte nach jahrelangen Hoffen und Bangen das Amt für ländliche Entwicklung eingeweiht werden. Daneben befindet sich mittlerweile der Rohbau des neuen Polizeigebäudes. Nicht weit entfernt erstellt der größte Arbeitgeber der Stadt die Firma HAMM ein neues Gebäude für

Verwaltung und Entwicklung. Direkt gegenüber entstand ein neuer Parkplatz für die Arbeiter und Angestellten der Firma.

Der städtische Kinderkarten, das Kinderhaus Kunterbunt, ist endlich saniert und konnte eingeweiht werden.

Der katholische Kindergarten soll durch die Kath. Kirchengemeinde erweitert werden. Die Planungen dazu laufen auf Hochtouren.

Nebenan plant die Kewog ein neues Gebäude. Die Vorstellung dazu fand in einer Stadtratsitzung statt. In der Gestaltung sehen wir hier noch Verbesserungsmöglichkeiten.

Rechtzeitig zum Beginn der Gartenschau konnte das Hotel und die Gaststätte Seenario fertig gestellt und eingeweiht werden. Ein langgehegter Wunsch ging damit in Erfüllung.

Für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses laufen die ersten Gespräche und Planungen.

Nach jahrelangen Gesprächen und Verhandlungen wird jetzt endlich das Gebäude „Goldener Anker“ zumindest teilweise saniert.

An die Mittelschule wird derzeit eine Mensa angebaut, die voraussichtlich im Januar 2014 eingeweiht werden kann.

Der geplante Neubau eines „Ärztehauses“ ist zurzeit ins Stocken geraten.

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Mähring soll ein Radweg von Tirschenreuth nach Mähring geschaffen werden.

Aber auch weitere Ereignisse ließen aufhorchen:

Ich denke hier an das traditionelle Neujahrskonzert, an das Konzert mit Wolfgang Ambros im Zusammenhang mit der Radl-Tour des Bayerischen Rundfunks, bei der Tirschenreuth am 8. August Station war. Ein beeindruckendes Erlebnis als 1200 Radfahrer über den Marktplatz fahren.

Im Juli feierte unser Neupriester Thomas Thiermann seine Primiz und wurde mit einem Festzug beim Kettelerhaus abgeholt und in die Kirche begleitet.

Ein besonderes Erlebnis war die Wiederaufführung von CASH durch das „Moderne Theater“ im Kettelerhaus im Oktober. Was hier geboten wurde, verdient unsere Anerkennung an die Schauspieler.

Der 2. Weihnachtsmarkt im und um den Fischhof wurde wie schon im Vorjahr von den Lions und der Tursiana organisiert. Mit über 100

Ausstellern dürfte es sich um einen der größten Weihnachtsmärkte in Bayern gehandelt haben.

Im Rahmen der strittigen Ersterschließungsbeiträge bei den Altfällen Abwasser war es für uns Freien Wähler wichtig, dass wir zu unseren Erklärungen, alle betroffenen Bürger gleich zu behandeln, standen.

Insbesondere nach dem Urteil im Verfahren gegen den Bauverein und durch ein Urteil des Bundesverfassungsgerichtes sollten die gezahlten Beiträge gleich an alle verzinst zurück gezahlt werden.

Im Jahr 2014 findet die 650-Jahr-Feier der ersten urkundlichen Erwähnung der Stadt Tirschenreuth statt. Außerdem jährt sich zum 200. mal der Stadtbrand vom 30. Juli 1814.

Für diese Gedenkfeierlichkeiten wurde durch einen Arbeitskreis ein Konzept erstellt und fand die breite Zustimmung im Stadtrat. In einer Pressekonferenz am 29. Nov. wurden die geplanten Veranstaltungen der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Arbeit im Stadtrat und den Ausschüssen war wieder geprägt von einer fairen und sachlichen Zusammenarbeit. Was aber nicht heißt, dass es nicht auch oft heiße Diskussionen gab.

Besonders die Debatten um den Haushalt 2013 und den Finanzplan waren sehr intensiv und kontrovers. Trotz mancher Bedenken stimmte unsere Fraktion dem vorgelegten Haushalts- und Finanzplan zu.

Im Rahmen eines Sonderprogramms wurden der Stadt 2 Millionen Euro zur Sondertilgung von Krediten zur Verfügung gestellt. Es besteht allerdings die Verpflichtung, dies durch ein engagiertes Haushaltskonsolidierungskonzept mehrjährig zu begleiten.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, verehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Fraktion der Freien Wähler bedankt sich für die stets faire und kollegiale Zusammenarbeit während des ganzen Jahres sowohl hier im Stadtratsgremium als auch in den Ausschüssen. Dass dabei auch andere Meinungen und Kritik toleriert werden, ist selbstverständlich, solange dies in konstruktiver Art und Weise geschieht.

Ein großer Dank gilt allen Haus- u. Grundstücksbesitzern, die durch bereits durchgeführte oder noch geplante Sanierungen ihrer Häuser zu

einer Verschönerung unserer Stadt beitragen. Diese Privatinitiativen sind sehr positiv zu bewerten.

Ganz besonders bedanken wir uns bei den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich in den Vereinen und Organisationen einbringen und so zusammen das kulturelle und soziale Umfeld in Tirschenreuth positiv gestalten und prägen. Dieses persönliche Engagement für eine Gemeinschaft ist eine wesentliche Stütze für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Die Arbeit, die dabei geleistet wird, ist unbezahlbar.

Ein großer Dank gilt allen Unternehmern, Geschäftsleuten und Handwerkern in unserer Stadt, die mit den Arbeitsplätzen, die sie zur Verfügung stellen, dazu beitragen, dass viele Bewohner unserer Kreisstadt einen Arbeitsplatz am Wohnort finden.

Danken möchten wir auch den Bediensteten der Stadt Tirschenreuth und der Stadtwerke, hier stellvertretend für alle die Herren Werner Schmittke, August Trißl, Andreas Ockl, Ewald Rumrich und Peter Fröhlich. Ebenfalls danken möchten wir den Verantwortlichen in den Schulen und Kindergärten für ihren vielfältigen Einsatz im vergangenen Jahr. Ein besonderer Dank gilt Frau Linder und Herrn Häring, die sich mit ihren MitarbeiterInnen unermüdlich für die LGS einsetzten und wesentlich zum großartigen Erfolg beitrugen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Mitglieder der Freien Wähler Fraktion wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit.

Dies wünschen wir auch allen Kolleginnen und Kollegen hier im Stadtrat, den Bediensteten der Stadt, Stadtwerke, Kindergärten und Schulen, sowie den Vertretern der Medien und allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt.

Für das kommende Jahr 2014 wünschen wir Ihnen allen persönliches Glück, Zufriedenheit, Erfolg und Gottes Segen!